

### Feb zwing's!

Lizeler Roman von Hans Schröter  
2. Fickel.

(2. Fortsetzung)

„Du bist ihnen persönlich aller-  
dings sehr dankbar, Tochter.“  
„Ja, der Vater. Sein eigenin-  
tiger Gehülfe konnte veranlaßt mei-  
nen, daß er in den letzten Jahren die  
sechs und siebenzig hundert hat  
„Der Herr...“  
„Der Herr...“

„Das fällt mir gar nicht ein!“  
fährt da die junge Dame entschieden  
an. „Sehen Sie, ich habe ih-  
ren kleinen Jungen, der mit  
mir tagelang im Berg herum-  
gelaufen ist, die fünf Gulden  
gegeben, weil er sich seinen Anzug  
zerriß und ich mich verpflichtet  
fühlte, den Schaden zu ersetzen.“

„Um so besser. Dann ist die Sache  
leicht aus der Welt zu schaffen. Kom-  
men Sie, jetzt gleich wollen wir hin-  
untergehen.“

„Das war nun nicht so einfach.“  
Junge Damen haben auch ihren  
Stolz, und lang, lang hat's Tochter  
reden müssen, bis das Fräulein end-  
lich begriffen hat, daß ein Mißver-  
ständnis auflären durchaus nicht  
nachgeben heißt.

„Gruß Gott, Feit; da sind wir...“  
„Weißt, Vater, ich hab mir grad den-  
kt, so ein Stadtraul'n bleibt so viel  
dumme, wenn's nie in ein Bauern-  
haus hineinkommt. Deswegen hab  
ich's mitgebracht, verzeiht, Schau, meine  
Bauern sind gerade wie die Erdäpfel;  
obenrum dreht und untenrum ist  
Aber ein Stadtraul'n versteht das  
ja nicht.“

„Mit recht,“ redet der Bauer be-  
dächtig. „Aber mit'n Forellenfan-  
gen, fürcht ich, wird's dir mit da bei  
uns.“ Und recht hart hat das ge-  
klungen.

„Was soll's, Bauer“, antwortet  
die junge Dame, „was d' mit amal  
weist, ob wir überhaupt's Forellenfan-  
gen wollen.“ Dann fährt er  
ruhig fort: „Schau, Bäuerin, die  
Waldschicht ist so: Dein Franz ist so-  
lange mit dem Fräul'n da im Berg  
herumgelaufen, und dabei hat er sich  
sein Gewand zerriß. Das Fräul'n  
ist do schuld, daß er sich's zerriß  
hat, drum hat sie ihm den Winter  
geben.“

„Die Bäuerin schaut gradaus bei  
der Med. Endlich meint's: „Na, bei  
Köchin hat g'lagt, weil wir so nötig  
sind.“

„Unsere Köchin ist eine Red'n, eine  
Tumme! Was ist deutsch, Bäuerin?  
Macht denken, auch weh zu thun, das  
fallt do dem Fräul'n mit ein. Was  
hätt's denn auch davon?“

„Sigalt, nett das Olei“ hat die  
da g'lagt, wirt der Bauer dazu-  
sagen.

„Das zürrt aber die Bäuerin. „Mei,  
Winterdrein ist bald was g'lagt!“  
trägt sie.

„Die Müß geben wir uns mit,  
Bäuerin, d' anzulig'n,“ lacht's Dok-  
terle. Dabei schaut er die Bäuerin  
an, wie man einen Menschen halt an-  
schaut, den man kennt und von dem  
man im Augenblick nicht weiß, wo  
man ihn hinthun soll. ... „Wit mit  
eine Schwester vom Harbauer  
braucht in Strah?“

„Na,“ lacht sie verwundert, „woher  
weist denn das?“

„Nicht's leicht unter Nachbar, der  
Harbauer.“

„Ni daß ich wüß,“ redet die Bäue-  
rin misstrauisch.

„Ob sein Feld mit an die Grün-  
waldfelder grenzt?“

„Selb schon,“ giebt sie verwundert  
zu.

„Und ich bin der Grünwaldjörg, ver-  
siehst?“

„Was... derseib bist du?“ redet  
der Bauer ganz verwundert. „Du  
Gottmann, nachher muß ich wohl no  
extra Grützgott fragen!“

„Und dann haben sich die Herrschaf-  
ten hinsetzen müssen an den Tisch,  
und alles Liebe haben die Bauersleute  
ihnen ist thun wollen.“

Das Fräulein kann sich das gar  
nicht erklären. Sie sieht ihren Be-  
gleiter wieder und wieder an. Der  
aber lächelt so still für sich hin, als  
ging ihm die ganze Sach rein gar  
mit an.

„Einen Kaffee will die Bäuerin  
bringen und einen Schmarren.“  
„Dant dir schon. Aber weist, wir  
haben eh grad getrunken.“

„Macht's denn gar nir von mir?“  
„Völlig weh hat ihr die Weigerung ge-  
than,“ lautet es.

„O, ja. Hast a paar Erdbeere da.“  
„Du was man wohl kleine Baum  
hätt,“ lacht die Bäuerin erfreut.

„Gut, nachher bringt uns etli und  
eine Milch dazu und einen Jüder.  
Den Jüder geben wir dir schon wie-  
der, Bäuerin.“

Das Fräulein hat die Erdbeeren  
nach norddeutscher Art zurecht ge-  
macht, und dann haben die Herrschaf-  
ten schmachtend. Die Bäuerin aber  
hat sich gefreut über jeden Köffel voll,  
denn zugelangt haben beide wie hung-

### Land! Land!

### Jetzt ist die Zeit, Land zu kaufen in der St. Peters Kolonie!

Wir haben einige der auserlessten Stücke Landes zu  
verkaufen, zu Preisen, die jedem passen.  
Wilde und verbesserte Landereien gekauft und verkauft.  
Lassen Sie Ihr Land durch uns verkaufen.  
Wegen Anleihen und Versicherungen irgend welcher Art  
sprechen Sie vor bei

### PILLA & LINDBERG MÜNSTER - - - SASK.

### Getreidebauer, aufgepaßt!

Erhalten Sie den vollen Preis für Ihr Getreide?  
Diese Frage ist wert von Ihnen studiert und überlegt zu werden.  
Dieses Jahr ist eine derartige Verhältnisse in der Qualität, sodas es  
für einen unerfahrenen Mann unmöglich ist, den Wert Ihres Getreides  
zu bemessen. Wir haben viele Jahre der Erfahrung hinter uns, und  
sind eine zuverlässige Kommissionsfirma, und Sie brauchen unsere Hilfe.  
Schießen Sie uns Proben Ihres Getreides zwecks Gradierens und  
Wertbemessens. Vergleichen Sie die Preise mit jenen, die die Elevato-  
ren offerieren. Es wird Sie überzeugen, daß Sie den Verkauf Ihres  
Getreides uns anvertrauen sollten. Wir geben liberale Vorschüsse  
und prompte Erwidierungen; verfahren Sie sich der besten Gradierung  
und der höchsten Preisen. Schreiben Sie um nähere Auskunft und  
Verhandlungsbedingungen.

### PETER JANSEN COMPANY Eingetragte und verbürgte Getreidekommissionshändler. GRAIN EXCHANGE WINNIPEG.

Referenzen: Canadian Bank of Commerce, Winnipeg, oder  
Jedem ein Manager der weltlichen Zweige.

### Es bezahlt sich, bei uns zu kaufen.

Wir bezahlen immer den höchsten Preis für  
Eier und Butter.  
Unsere Warenlager ist vollständig, und wenn  
die anderen Läden nicht haben, was Sie benötigen,  
kommen Sie zu uns, wir haben es gewiß.  
Wir bezahlen die höchsten Preise für alle Ihre  
Produkte.  
Wir kaufen alles Brennholz welches Sie brin-  
gen, in Klasterlängen.  
Unsere Preise sind immer recht.

### St. Gregor Mercantile Co.

### N. Schemenauer — Händler in — Mehl, Kleie, Futter, Kohlen, Eis.

Agent der Imperial Oil Co.  
Livingstone Str., HUMBOLDT.

### W. Wicken, Sattler, Watson, Sash.

Ferbe-Geschirre, Koffer und Reisetaschen,  
Handgemachte Pferdegeschirre, repariert.  
Reparaturen werden nett ausgeführt und  
prompt besorgt bei niedrigen Preisen. Ich  
habe stets eine Auswahl von Geschirren,  
Geschirrtteilen und sonst. Requiristen vorrätig.

### Glückwünsche

Glückwünsche laufen beständig ein  
von denen die mit uns  
Handel treiben  
Hochw. sagt: „Ihre Artikel bereiten  
mir große Freude.“  
Ferner: „Die Gegenstände welche ich  
von Ihnen kaufte, sind erstklassig.“

### W. G. Blate & Sohn

Versorger von vollständigen  
Kirchengeschirren u. s. w.  
123 Church Str. Toronto

### Trauerbilder zum Andenken an die lieben Verstorbenen

werden angefertigt in der Office  
des  
ST. PETERS BOTEN  
Münster, Saskatchewan

Advertisement for land sale in St. Peter's Colony, featuring Peter Jansen Company and St. Gregor Mercantile Co.

Advertisement for grain trading and land purchase, mentioning various companies and grain exchange services.

Advertisement for a harness and carriage maker, offering various types of horse-drawn equipment.

Advertisement for a hardware and general store, listing various goods and services available.

Advertisement for a business, highlighting customer testimonials and satisfaction with their products.

Advertisement for a business, providing contact information and details about their offerings.

Advertisement for a business, mentioning funeral notices and local news items.

Advertisement for Saskatoon Lager Beer, highlighting its quality and availability from Hoeschen Wentzler Brewing Co.

Advertisement for Regensburg, Benzinger, and Wanderer calendars, offering various types of almanacs for the year 1912.

Advertisement for Schlittschuhe (ice skates), listing different models and prices.

Advertisement for Great Northern Lumber Co., Ltd., offering various types of lumber and wood products.

Advertisement for Drewry's Redwood Lager, featuring a detailed illustration of a man holding a beer glass and a bottle.

Vertical text column on the right side of the page, containing various notices and small advertisements.